**Wie liest mein Kind?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Entwicklungsstufen des Lesens** | **Merkmale** | **Hinweise für die Eltern** |
| **1. "Als ob Vorlesen"** | Das Kind entwickelt eine Vorstellung von Schriftzeichen und ahmt die Erwachsenen beim Vorlesen nach. | Erzählen Sie oder lesen Sie ihren Kindern aus Bilderbüchern Geschichten vor. Tauschen Sie auch einmal die Rollen. |
| **2. Erraten von Wörtern** | Das Kind erkennt Wörter aufgrund visueller Merkmale. Es benennt Wörter mit speziellem Schriftzug, wie z.B. Firmenzeichen, die in einem bekannten Kontext auftreten. | Gehen Sie aufmerksam mit Ihren Kindern durch die Umgebung. Bestätigen Sie die Kinder, wenn Sie Cola, ALDI, WC und Exit erkennen. |
| **3. Buchstaben als Erkennungsmerkmale** | Im Übergang vom Vorschul- zum Unterstufenalter können Kinder Wörter an bestimmten Buchstaben wiedererkennen (oft sind es Anfangs- oder besonders einprägsame Buchstaben) | Das Spiel: "Wer entdeckt ein neues Schild?" "Wer sieht zuerst ein Wort mit A?", ist für Kinder im Vor- und Grundschulalter immer spannend. |
| **4. Buchstabenweises Erlesen** | In der Unterstufe lernen die Kinder, dem einzelnen Buchstaben (Graphem) einen Laut (Phonem) zuzuordnen. Sie können ganze Buchstabenreihen in Lautreihen übersetzen, gelegentlich ohne Sinnverständnis. | Haben Sie Verständnis und Geduld, wenn Ihr Kind anfänglich bei einzelnen Buchstaben wieder nachfragt, wie sie tönen. Je länger ein Wort ist, umso schwieriger ist es, die einzelnen Laute zu verschmelzen und das Wort zu erkennen. z. B. "M au s" = Maus, was aber heisst das? "H u n d e h au s" |
| **5. Fortgeschrittenes Lesen** | Beim Lesen kann das Kind immer grössere Einheiten auf einmal erfassen. z. B Endungen -en, -el, -er; Silben So-fa, Ti-ger; Morpheme ab, ein, da; Signalgruppen K**atz**e, T**atz**e. Dadurch erhöht sich das Lesetempo. | Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie gemeinsam laut lesen. Lesen Sie lange und schwierige Wörter etwas leiser mit. Unterteilen Sie lange Wörter in Silben. z.B. be- **ob-**ach-ten mit Klatschen oder Silbenbogen zeichnen. |
| **6. Flüssiges Lesen** | Der Lesevorgang braucht gegen Ende der Unterstufe immer weniger Aufmerksamkeit. Die Konzentration auf den Inhalt wird stärker. Das Kind baut eine Leseerwartung auf. Kinder lesen, um in eine spannende Welt einzutauchen. Sie wollen Neues lernen. | Altersgemässer Lesestoff mit ansprechendem Inhalt, kindgerechte Sachbücher, der gemeinsame Gang zur Bibliothek, vorlesen bis zur nächsten spannenden Stelle... denn Lesezeit ist nie verlorene Zeit! |

Verfasst vom logopäd. Dienst Andelfingen